

Bitte wenden!

4
21. November 1940.

Reichsinstitut für
deutsche Geschichte
GERMANIAE HISTORICA
Präsident

Berlin
Schumann, München
Schumann, Frankfurt a.M.
Christus, Bonn
Heimpel,
Grundmann,
Blaschka, Prag
W. Hofmann,
Christ, Berlin
Schmeidler,

Sehr geehrter Herr Kollege!

Am 4. September 1941 feiert Karl Strecke seinen achtzigsten Geburtstag. Das Reichsinstitut der Monumentalisten zu dessen Ältesten und erfolgreichsten Mitarbeitern gehört, ist mir eine Dankeschuld ein, wenn es den Vorschlag macht, ihn bei dieser Gelegenheit nach gelehrter Sitte mit einer Festschrift zu ehren. Sie soll das eigene Arbeitsfeld des Jubilars, die lateinische Literatur des Mittelalters, zum Kern haben, aber zugleich ausstrahlen auf die angrenzenden Fächer der Geschichte. Ich würde mich sehr nach gelegentlicher Rücksprache mit einzelnen Fachgenossen hiermit an einen Kreis von Wissenschaftlern, bei denen trotz des Krieges die Teilnahme möglich scheint, an Vertreter der mittellateinischen Philologie, sowie an frühere oder jetzige "Monumentalisten", die Karl Strecke in Wissenschaft und Leben näherstehen, mit der Bitte, mir bis zum 10. Dezember d.J. mitzuteilen, ob sie zur Mitwirkung bereit sind, welches im vorgezeichneten inhaltlichen Rahmen der Gegenstände ihres Beitrages sein soll und welchen Umfang dieser voraussichtlichen haben wird. Ich bemerke, daß die Manuskripte bis zum 15. April 1941 vorliegen müssen; frühere Einsendung ist zur Erleichterung der Redaktion und des Druckes dringend erwünscht. Für die Festschrift steht ein Band der "Schriften des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde" (Verlag von K.W. Hiersemann in Leipzig) zur Verfügung.

Heil Hitler!

Handwritten notes in cursive script, mostly illegible due to fading and bleed-through.